

# ***MENSCH!*** ***NATUR!***

**10. & letztes Neustrelitzer  
Naturfilmfestival**

**10. - 13.10.2019**

**Alte Kachelofenfabrik  
(Kulturzentrum)**

**fabrik.**

[www.basiskulturfabrik.de](http://www.basiskulturfabrik.de)

Müritz-  
Nationalpark



[www.muertiz-nationalpark.de](http://www.muertiz-nationalpark.de)



### **Grußwort des Schirmherrn des Neustrelitzer Naturfilmfestivals**

Das Neustrelitzer Naturfilmfestival findet dieses Jahr zum 10. Mal statt. Dabei hat sich das Kulturzentrum Alte Kachelofenfabrik als gute Wahl erwiesen, und die Zusammenarbeit mit dem Nationalparkamt Müritz als Kooperationspartner hat uns viele interessante Informationen, Debatten und spannende Exkursionen ermöglicht. Es geht beim Naturfilmfestival nicht um romantische Idylle. Es geht um unser Verhältnis als Menschen zur Natur in einer sich dramatisch wandelnden Welt. In einer Zeit von Bildern beherrschten medialen Welt ist es nicht leicht, mit Naturfilmen Aufmerksamkeit zu erlangen. Die hier gezeigten Filme haben bei aller Unterschiedlichkeit eines gemeinsam: Sie berühren und regen zum Nachdenken an. Auch wenn das Naturfilmfestival in dieser Form zum letzten Mal stattfinden wird, wünsche ich uns, daß diese Tage nochmals anregende und erbauliche Stunden für uns sein werden und bringe meine Hoffnung zum Ausdruck, daß es im nächsten Jahr mit der Thematik "MENSCH! NATUR!" weitergehen wird, wenn auch in anderer Form!

Prof. Dr. Hans D. Knapp, Michael Succow Stiftung zum Schutz der Natur

A handwritten signature in blue ink, which appears to read "Hans D. Knapp". The signature is fluid and cursive, written over the printed name.

# Liebes Publikum



Der Verein für Kultur, Umwelt und Kommunikation e.V. und das Nationalparkamt Müritz heißen Sie herzlich willkommen zum **10. & letzten Neustrelitzer Naturfilmfestival MENSCH! NATUR!**. Wie gewohnt zeigen wir Kurz- und Langfilme, Spiel- und Dokumentarfilme, die für das Kino gedreht wurden und das Verhältnis zwischen Mensch und Natur beleuchten. Sie entscheiden, welcher Langfilm den mit 1.000 € dotierten Publikumsadler und welcher Kurzfilm das mit 300 € dotierte Adlerei aus Holz erhält. Die Ausstellung in diesem Jahr gestalten wir mit Fotografien von Paul Möller und Matthias Wolf. Die beiden Fotokünstler konfrontieren uns mit ganz unterschiedlichen Perspektiven auf Natur. Wir hoffen, Sie können sich darauf gut einlassen und gewinnen eine eigene Sicht auf die uns umgebende Wirklichkeit. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Horst Conradt Ulrich Kleber*



© Mathias Weigand - stock.adobe.com



**Kino 1**    **Do 10.10.**    **19:30 Uhr**  
**Kino 2**    **Sa 12.10.**    **15:00 Uhr**



## Eröffnung: *Begrüßungsreden* (10.10.)

Gastgeber Horst Conradt und Ulrich Meßner, Schirmherr Prof. Dr. Hans Dieter Knapp und der Bürgermeister der Stadt Neustrelitz Andreas Grund.

Kurzfilm: "Oro Blanco" (s. nebenstehend)

## *Das Wunder von Mals*



■ Dokumentarfilm, D / Italien 2018  
■ Farbe, 88 Min.  
■ Regie: Alexander Schiebel  
■ FSK: o. A.

Wir befinden uns im Jahr 2015. Ganz Südtirol wird von Monokulturen überrollt und in Pestizid-Wolken gehüllt ... Ganz Südtirol? Nein! Ein von unbeugsamen Vinschgern bewohntes Dorf kämpft mit einem Feuerwerk der Ideen gegen eine Übermacht aus Bauernbund, Landesregierung und Pharmaindustrie. Mals will die erste pestizidfreie Gemeinde Europas werden ... Ein ungleicher Kampf, in dem die Menschen in Mals über sich hinauswachsen. Denn ihr „Nein“ zu Pestiziden und Monokulturen ist gleichzeitig ein „Ja“ zur Vielfalt, Schönheit und Eigenart.



**Kino 1**    **Do 10.10.**    **19:30 Uhr**

**Kino 2**    **Sa 12.10.**    **15:00 Uhr**



## Kurzfilm: *Oro Blanco*

Die Salzwüsten im Nordwesten Argentiniens bergen eines der größten Lithiumvorkommen der Welt. Internationale Konzerne fördern das „weiße Gold“ und rauben den Einheimischen das kostbare Grundwasser und damit ihre Lebensgrundlage.

**D 2018, 23'53 Min., Regie: Gisela Carbajal Rodríguez**





Galerie **Fr 11.10. 19:00 Uhr**



## Ausstellung: *Bedrohte Existenz*

Auf den Reisen an verschiedene Orte der Welt erfuhr Paul Möller, wie sich die Vegetation verändert und zugleich Gletscher in rasender Geschwindigkeit immer weiter verschwinden. Er erlebte die Effekte und Folgen des Klimawandels. Der Fotograf unternimmt eine faszinierende Bilderreise in eine künstlerisch-inszenierte Zukunftsvision einer Erde ohne Sauerstoff, verursacht durch den Menschen. Der Betrachter durchlebt den schleichenden Zerfall unseres Planeten. Die Bühne ist die artenreiche und vegetative Landschaft des Berchtesgadener Nationalparks, welche sich in den Bildern langsam zur leblosen Steppe entwickelt.



© Paul Möller





Galerie **Fr 11.10. 19:00 Uhr**



## Ausstellung: *Warum Natur fotografieren?*

Matthias Wolf: Um zu staunen, dass es sie gibt. Um zu sehen, was von ihr noch da ist. Um Flüchtliges festzuhalten. Um den Moment aufzuhalten. Um die Luft anzuhalten. Um vor der Schönheit auf die Knie zu gehen. Um dem verzweifelten Versuch, verweilen zu wollen, eine letzte Frist zu gewähren. Um das Zeitalter des Anthropozäns und seine neue Qualität zu vergegenwärtigen. Um genau hinzuschauen. Um Farben und Formen zu sortieren. Um im Format des Displays den eigenen Blick zu prüfen. Um die Begrenzungen zu akzeptieren. Um am Leben teilzuhaben. Um selbst lebendig zu sein.



© Matthias Wolf



**Kino 1 Fr 11.10. 20:30 Uhr**  
**Kino 1 Sa 12.10. 17:00 Uhr**



## Kurzfilm: *No Snow for Christmas*

Ist die Weihnachtszeit durch die Auswirkungen der globalen Erwärmung in Gefahr? Der Film ist eine musikalisch-satirische Abrechnung mit dem Klimawandel und seinen Verursachern.

**USA 2017, 2'49 Min., Regie: Bill Plympton**

## *Nanouk*



**Spielfilm, Bulgarien / D / Frankreich**  
**2018, Farbe, 97 Min.**  
**Regie: Milko Lazarov**  
**FSK: ab 6 J.**

Ein alterndes Paar lebt in einer Jurte alleine in der nordostsibirischen Eiswüste. Mit atemberaubenden Bildern verknüpft der Film Beobachtungen aus dem beschwerlichen Alltag und dem Kampf mit der Natur mit Legenden, Geschichten und Erinnerungen, wobei auch der Klimawandel oder die Umweltzerstörung mit einfließen. Ein schweigsamer und rauer Alltag. Und das Überleben wird schwieriger, denn die wenigen Tiere um sie herum verenden an einer mysteriösen Krankheit. Die immer früher einsetzende Schneeschmelze und Stürme bedrohen die schützende Behausung.





**Kino 2** **Fr 11.10.** **20:30 Uhr**

**Kino 1** **Sa 12.10.** **13:00 Uhr**



## Kurzfilm: *Hybrids*

Müllberge in den Weltmeeren: In kleinsten Teilchen wandert Plastik in jeden Organismus. Es verändern sich die Regeln, wenn sich Tiere, die im Wasser leben, an eine verschmutzte Umwelt anpassen müssen.

**F 2017, 6'22Min., Regie: F. Brauch, M. Pujol, K. Tailhades, Y. Thireau, R. Thirion**

## *Welcome to Sodom*



**Dokumentarfilm, Österreich 2018**

**Farbe, 92 Min., OmU**

**Regie: Florian Weigensamer & Christian Krönes, FSK: ab 6 J.**

Der Film zeigt, was mit den nicht mehr benötigten Handys, Fernsehern und Computern aus Europa passiert: Ein Großteil dieses Schrotts, etwa 250.000 Tonnen im Jahr, landet in Accra im afrikanischen Land Ghana, wo die entsorgten Geräte von Erwachsenen und Kindern auseinandergenommen und unter unmenschlichen Bedingungen, in einem Leben inmitten von Gift, wiederverwertet werden. Der Film lässt die Zuschauer hinter die Kulissen von Europas größter Müllhalde mitten in Afrika blicken und zeigt Lebensumstände und Schicksale von Menschen, die am untersten Ende der globalen Wertschöpfungskette stehen.



**Kino 1 Sa 12.10. 10:30 Uhr**  
**Kino 1 Sa 12.10. 20:15 Uhr**



## Kurzfilm: *Nö!*

Ein Mann kommt zu einer Klippe, die an einer rauen Küste liegt. Zufrieden beginnt er, eine neue Bleibe an diesem Ort zu errichten, doch Wind und Wetter machen ihm immer wieder einen Strich durch die Rechnung.

**D 2018, 5'15 Min., Regie: Christian Kaufmann**

## Unsere große kleine Farm



■ Dokumentarfilm,, USA 2018  
■ Farbe, 91 Min.  
■ Regie: John Chester  
■ FSK: o. A.

Ein Paar in Los Angeles beschließt, eine biodynamische Farm zu gründen, obwohl es mit Landwirtschaft bislang nichts zu tun hatte. Optimistisch macht es sich ans Werk, was der Mann, ein Filmmacher, über sieben Jahre hinweg mit der Kamera dokumentiert: Wir sehen die Erfolge und Rückschläge während der mühsamen Verwandlung eines verdorrten Stücks Erde in eine blühende Ökofarm. Es gibt also tatsächlich Träume, die in Erfüllung gehen. Der Film ist ein Beleg dafür, daß es möglich ist, ein ökologisches Gleichgewicht zurückzugewinnen. Humor und Drama, Information und Unterhaltung werden geschickt ausbalanciert.



**Kino 2 Sa 12.10. 10:30 Uhr**

**Kino 2 Sa 12.10. 20:15 Uhr**



## Kurzfilm: Müll

Ist unsere Welt noch zu retten? Was passiert mit dem ganzen Müll, den wir täglich produzieren? Müllberge wachsen ins Unermessliche. Gibt es Lösungen?

**D 2018, 1'58 Min., Regie: Chen Yang**

## Dark Eden



Die Stadt Fort McMurray im Norden Kanadas lebt vom Abbau der riesigen Ölsandvorkommen. Hohe Löhne ziehen Menschen aus der ganzen Welt an, die die Umweltrisiken des Frackings weitgehend ausblenden. Der Film porträtiert ein Dutzend von ihnen. Es ist erstaunlich, wie viele unentdeckte Orte grenzenloser Gewinnsucht es noch gibt: Hier wird ein Ort dokumentiert, wo ohne Rücksicht auf die Menschen und die Umwelt aus Sand Öl gewonnen wird. Die aufwändige Gewinnung des Öls aus dem Sand setzt lebensgefährliche Stoffe frei, die Natur, Tiere und Menschen vergiften.

**Dokumentarfilm, D / F / Kanada 2017**

**Farbe, 83 Min.**

**Regie: Michael David Beamish**

**FSK: ab 6 J.**



**Kino 2**    **Sa 12.10.**    **13:00 Uhr**  
**Kino 1**    **So 13.10.**    **11:00 Uhr**



## Kurzfilm: *Die Igel und die Stadt*

Zwei Igel in einer großen Stadt. Wo einst der Wald stand, liegt heute ein Häusermeer. Und wo sich Hase, Fuchs und Igel früher Gute Nacht sagten, bieten sie heute Dienstleistungen an. Gerne machen sie sich nützlich.

**Lettland 2013, 10 Min., Regie: Evalds Lacis**

## *Aus Liebe zum Überleben*



■ Dokumentarfilm, D 2019  
■ Farbe, 90 Min.  
■ Regie: Bertam Verhaag  
■ FSK: o. A.

In diesem Film begibt sich der Regisseur auf eine Reise zu acht mutigen Menschen, die sich abgewendet haben von der konventionellen Landwirtschaft, von Agrargiften, von unmenschlichen Arbeitsweisen und sich einer Landwirtschaft zugewandt haben, die ohne Gifte und ohne Zerstörung der Bodenfruchtbarkeit auskommt. Jeder der Protagonisten erzählt seine ganz persönliche Geschichte, von Äckern, für die man sich einen Anzug anziehen sollte, von Regenwürmern, Kuhhörnern, von der Stille, von suhlenden Schweinen und von der Ehrfurcht vor dem Leben. Und vom Mut, für diese andere Art der Landwirtschaft einzustehen.



**Kino 1 Sa 12.10. 15:00 Uhr**

**Kino 2 So 13.10. 11:00 Uhr**



## Kurzfilm: *Kuap*

Eine Kaulquappe verpasst die Entwicklung zum Frosch und bleibt alleine zurück, doch im Weiher gibt es viel zu erleben, und der nächste Frühling kommt bestimmt. Eine kleine Geschichte über das Großwerden.

**Schweiz 2018, 7'38 Min., Regie: Nils Hedinger**

## *Der weiße Löwe*



Im Tal des Shangaan-Volkes wird der weiße Löwe Letsatsi geboren. Die überaus seltenen Tiere gelten als Botschafter der Götter. Ein Junge des Volkes, Gisanani, rettet den kleinen Letsatsi vor einer Hyäne und fühlt sich fortan berufen, das Löwenjunge zu beschützen. Ausgerechnet der Mann, für den er als Fährtensucher tätig ist, hat es auf das Tier als außergewöhnliche Trophäe abgesehen und will es töten. Nun versucht er mit aller Kraft und List den kleinen Löwen zu retten. Für die Eingeborenen ist die Natur zu schützen, für die Fremden gilt es, reiche Beute zu machen.

- Spielfilm, Südafrika 2010
- Farbe, 93 Min.
- Regie: Michael Swan
- FSK: ab 6 J.



Galerie **Sa 12.10. 17:00 Uhr**



## Fokus: *Rettet ein Nationalpark die Welt?*

Fast 30 Jahre Müritz-Nationalpark und 10 Jahre Naturfilmfestival: Ist die Welt dadurch besser geworden? Die Sorge um den Fortbestand unserer Erde mit Klimakrise und Abnahme der biologischen Vielfalt erinnert an den Start des Müritz-Nationalparks mit all seinen Widersprüchen und Diskussionen. Als Ergebnis der Wende 1989 stand er als ein Projekt für eine bessere Zukunft. Viele lokale Fragen und Probleme waren damals wie heute mit den großen globalen Fragen verwoben. Das Naturfilmfestival hat dabei mit vielen Filmen und Veranstaltungen unseren Horizont erweitert. Lassen Sie uns einerseits auf diese Zeit schauen, aber vor allem darüber diskutieren, was vor uns liegt.



Steinmühle **So 13.10. 8:45 Uhr**



## Wanderung: *Energie verändert Landschaft*

Woher beziehen wir unsere Energie? Diese zentrale Frage der Gegenwart war zu jeder Zeit gegenwärtig und hat zu erheblichen Landschaftsveränderungen geführt. Im Jugendwaldheim Steinmühle treffen Zeugen historischer Energienutzung auf innovative Lösungen von heute. Auch die Wälder waren und sind Energielieferanten, wobei sie zeitweilig verschwanden. Die heutige Landschaft erzählt dazu unzählige Geschichten.

**Treffpunkt:** 8:45 Uhr, Parkplatz Jugendwaldheim Steinmühle. Bitte bilden Sie Fahrgemeinschaften, da die Parkmöglichkeiten begrenzt sind!

**Dauer:** etwa 3 Stunden (4km). Wasserfestes Schuhwerk wird empfohlen.

**Mitfahrgelegenheit:** 08:00 Uhr ab Kachelofenfabrik, 08:15 Uhr ab Bahnhof. Bitte anrufen: 03981/203145 oder in ausliegende Liste eintragen.





Galerie **So 13.10. 13:00 Uhr**



## Buffet: *Regionale Küche*

Das fabrik.team der Alten Kachelofenfabrik lädt auch in diesem Jahr wieder zu einem regionalen Buffet ein.

Aus Überzeugung setzen wir in unserer Küche auf Produkte, die nachhaltig, regional und biologisch erzeugt werden. Ob Fisch, Fleisch oder Milchprodukte – wir legen Wert darauf, unsere Zutaten aus der unmittelbaren Umgebung, aus einem vertrauensvollen Umfeld zu beziehen. Knackige Salate, aromatische Kräuter oder wohlschmeckende Tomaten verleihen jeder unserer kulinarischen Kreationen das gewisse Etwas.

Lassen Sie sich überraschen, welche regionalen und Schweizer Köstlichkeiten wir in diesem Jahr für Sie vorbereitet haben!



Kino 1 **So 13.10. 14:30 Uhr**



## Veranstaltung zur Preisverleihung

14:30 Uhr Verkündung der Publikums-Sieger-Filme

14:45 Uhr Kurzfilme der vergangenen 10 Jahre



15.30 Uhr Rück- und Ausschau auf 10 Jahre Naturfilmfestival mit Podiumsgespräch (Prof. Dr. Knapp, Ulrich Meßner, Kerstin Schäfer, Anke Goetsch, Horst Conradt)

ca. 17:00 Uhr Ausklang

**10. Neustrelitzer Naturfilmfestival - Kulturzentrum Alte Kachelofenfabrik**

Kino 1 **So 13.10. 14:30 Uhr**



## Finale: Preisverleihung

Die Preise werden an die Filme (kurz und lang) vergeben, die beim Publikum den größten Zuspruch erhielten.

Das Publikum entscheidet durch Abstimmung während des Festivals. Die Preisgelder in Höhe von 1.000 € für den Langfilm und 300 € für den Kurzfilm erhalten die Regisseure der Filme. Damit ist die Bitte verbunden, das Geld an eine Naturschutzorganisation oder -initiative zu spenden, die sich mit dem Thema der jeweiligen Filme befasst.

**Das Preisgeld stiftet für den Langfilm die Sparkasse Mecklenburg-Strelitz und für den Kurzfilm das Nationalparkamt Müritz.**



Müritz-  
Nationalpark





# Müritz-Nationalpark



Hier kreisen Seeadler majestätisch am Himmel. Die Fischadler stürzen sich aus luftiger Höhe auf Ihre Beute. Das Trompeten der Kraniche begleitete den Frühling. Golden schimmern im Herbst die alten Wälder. Diese Landschaft lädt zum Ausruhen und Erholen ein, fernab der Hektik. Wir Menschen sind staunende Beobachter und Bewunderer. Die Natur darf hier Natur sein und hat Zeit, sich nach ihren eigenen Gesetzen zu entfalten.

Viele Aussichtstürme, Wander- und Radwanderwege, Erlebnispfade und kleine Ausstellungen ermöglichen Einblicke in die wilde Natur des Nationalparks, ohne die Tier- und Pflanzenwelt zu stören.

**Mehr Infos erhalten Sie unter [www.muertiz-nationalpark.de](http://www.muertiz-nationalpark.de) oder auf Facebook unter [www.facebook.com/muertiz.nationalpark](http://www.facebook.com/muertiz.nationalpark)**

Müritz-  
Nationalpark





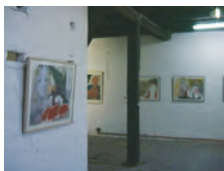
# Alte Kachelofenfabrik



zu den Kinos



ein Kneipenraum



die Galerie



## Öko-Hotel und Gästehaus



„tagsüber Natur -  
abends Kultur“

Das Kulturzentrum in der denkmalgeschützten Alten Kachelofenfabrik beherbergt zwei Kinos, eine Kunstgalerie sowie ein Restaurant und Weinlokal.

Unser Öko-Hotel (Öko-Ferienhäuser mit Appartements, Einzel- und Doppelzimmern - in moderner Holz-Lehmbauweise) bietet dem ökologisch und kulturell interessierten Gast ganzjährig Unterkunft und ist ein idealer Ausgangspunkt für Ausflüge in den Müritz-Nationalpark. In diesem Jahr steht auch unser fabrik.gästehaus für Gruppen, Familien, Backpacker und junge Menschen zur Verfügung.

**Auswärtige TeilnehmerInnen des Naturfilmfestivals sind herzlich dazu eingeladen, bei uns zu wohnen!**

[www.basiskulturfabrik.de](http://www.basiskulturfabrik.de)



Partner

Müritz-  
Nationalpark





# Die Veranstalter



## Nationalparkamt Müritz

Schlossplatz 3, 17237 Hohenzieritz  
Tel.: 039824/2520  
www.mueritz-nationalpark.de

Verein für Kultur, Umwelt und Kommunikation-

## Alte Kachelofenfabrik e.V.

Sandberg 3a, 17235 Neustrelitz  
Tel.: 03981/203145  
www.basiskulturfabrik.de

## Programm:

Horst Conradt  
Anke Goetsch  
Barbara Lüthi-Herrmann

## Publikumspreise:

Martin Herrmann

## Printed Design:

Barbara Lüthi-Herrmann



# Preisübersicht



## Filmticket

5 €/ 4 € (ermäßigt)

## Festivalticket\*

15 €/ 12 € (ermäßigt & Vorverkauf: 11.9. bis 12.10.)

## Buffet\*

9 €/ 6 € (Kinder bis 12 Jahre)

## Fokus/ Wanderung

Eintritt frei

## Vorverkauf und Reservierung unter Tel.: 03981/ 20 31 45

\* Diese günstigen Buffet-Preise gelten nur in Verbindung mit dem Festivalticket.

## Wir danken unseren Unterstützern!



Gefördert durch das Land Mecklenburg-Vorpommern als Maßnahme der Umweltbildung, -erziehung und -information von Vereinen und Verbänden.



# Wann, Wo, Was?



**Donnerstag, 10.10.**

**Kino 1**

19:30

Eröffnung: *Begrüßungsreden*

Eröffnungs-Kurzfilm: *Oro Blanco*

Eröffnungs-Langfilm: *Das Wunder von Mals*

**Freitag, 11.10.**

**Galerie**

19:00

Vernissage: *Fotografien* von Paul Möller und Matthias Wolf

20:30

**Kino 1**

KF: *No Snow for Christmas*

LF: *Nanouk*

**Kino 2**

KF: *Hybrids*

LF: *Welcome to Sodom*

**Samstag, 12.10.**

**Kino 1**

10:30

KF: *Nö*

LF: *Unsere große  
kleine Farm*

**Kino 2**

KF: *Müll*

LF: *Dark Eden*

13:00

KF: *Hybrids*

LF: *Welcome to Sodom*

KF: *Die Igel und die Stadt*

LF: *Aus Liebe zum  
Überleben*

15:00

KF: *Kuap*

LF: *Der weiße Löwe*

KF: *Oro Blanco*

LF: *Das Wunder von Mals*





# Wann, Wo, Was?



**Samstag, 12.10.**

**Galerie**

17:00  Fokus: *Rettet ein Nationalpark die Welt?*

**Kino 1**

**Kino 2**

17:00  KF: *No Snow for Christmas*   
 LF: *Nanouk*

20:15  KF: *Nö*   
 LF: *Unsere große kleine Farm*

KF: *Müll*   
 LF: *Dark Eden*

**Sonntag, 13.10.**

**Steinmühle**

8:45  *Wanderung: Energie verändert Landschaft*

**Kino 1**

**Kino 2**

11:00  KF: *Die Igel und die Stadt*   
 LF: *Aus Liebe zum Überleben*

KF: *Kuap*   
 LF: *Der weiße Löwe*

**Galerie**

13:00  Buffet: *Regionale Küche*

**Kino 1**

14:30  Preis-Verleihung: *Verkünden der Sieger-Filme*

14:45  Rückblende: *Kurzfilme der vergangenen 10 Jahre*

15:30  Podiums-Gespräch: *Rück- und Ausschau*

ca. 17:00  Finale: *Ausklang*





# Rückblende 2018



Der Publikumspreis 2018 für den besten Langfilm ging an **Martin Keßler** für seinen Film "Count Down am Xingu". **Katja Becker** gewann den Preis für den besten Kurzfilm "Until the Last Drop".